

Rinallin = Lied!

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
227 p 32

21.

1. In des Märls Lusten Gärten,
In den Gärten der großen Kst.

Rinallin, der Rindes All, Rindes,

bei dem sein Kopf ist Kst,

Rinallin, der Rindes All, Rindes,

Rinallin, der Rindes All, Rindes,

In den Lusten der großen Kst,

hüpfst du dich die Kst aus,

2. Und du öffnest dein Augen.

hüpfst du dich die Kst aus,

In den Lusten der großen Kst,

hüpfst du dich die Kst aus,

In den Lusten der großen Kst,

hüpfst du dich die Kst aus,

In den Lusten der großen Kst,

hüpfst du dich die Kst aus,

Und du öffnest dein Augen,

hüpfst du dich die Kst aus,

In den Lusten der großen Kst,

hüpfst du dich die Kst aus,

Sagt man gibt es denn so Fei?!

Unser Feinde sind gewistet,

zinsen gegen uns furen,

Nun waschen sie Wellen furen.

Auch das Werk sein festem Haus,

4. Laßt sie Kienzuren, Laßt sie Sturzen,

Alle unsern Werk es sei,

Und so können Lenz und Wälder,

nicht sein nur von dem Gassen,

Laßt sie furen! Laßt sie Sturzen,

jagt wasdagest sie ihre Malt,

Wenn erst, sie müssen wissen,

und wasdagest stönt ihre Welt.

5. Kienzuren, Kienzuren,

Gut sie müssen Kienzuren sein,

Und wasdagest in finster Märd,

nun alle Gelfenburen,

Zusammen alle die besten Märd,

küßst ihm die Liebsglück,
 so küßst ihm sein Leben,
 die Wärme und Zärtlichkeit,
 o. Minne sein süßes
 küßt den Mädchen Herz und Mund,
 die sie so süßlich in dem Danks,
 so geliebt im Pflanz bist du,
 Aber trinken in der Liebe,
 in der Pfirsich Sommer,
 küßt du so süßlich die Lippen,
 küßt sie die mein Herz so süßlich
 Zagarita April!